

## Nachtrag Fragestunde der Landratssitzung vom 16.06.2022: Zusatzfragen

Betrifft Frage	Zusatzfrage von	Beantwortung durch
2	<b>Linard Candreia</b> (SP)	BKSD

Zusatzfrage gemäss Landratsprotokoll:

**Linard Candreia** (SP) stellt eine weitere Zusatzfrage: *Wurde die Möglichkeit, eine Spontanprämie auszurichten, wahrgenommen? Und wenn ja, um wie viele handelt es sich?*

[...]

Regierungsrätin **Monica Gschwind** (FDP) [...]

Zur Frage von Linard Candreia nach der Spontanprämie, kann die Regierungsrätin keine Antwort geben. Diese Zahlen liegen ihr nicht vor, das Personalamt hat das sicher ausgewertet. Sie wird das nachliefern.

Antwort:

Das kantonale Personalrecht kennt die Leistungsprämie. Hier gilt es zwischen «Spontanhonorierung» und «Prämie» zu unterscheiden. Über die Spontanhonorierung (bis 300 Franken) gibt es keine Übersicht, da diese meist in Form von Gutscheinen von den Schulleitungen vergeben wird.

Ab Januar 2022 wurde ein neuer Prozess eingeführt, demzufolge die Schulen auch Spontanhonorierungen in einer Liste dokumentieren und diese jeweils bis Januar der Personalabteilung BKSD zukommen lassen müssen.

Für die Ausrichtung der Leistungsprämien stehen 0,05 % des Personalaufwands zur Verfügung. Diese Prämien können mit einem Betrag von 301 bis 5'000 Franken über das Lohnsystem ausgewertet werden und werden künftig einem Monitoring unterzogen. Bei Auffälligkeiten erfolgt eine Rückmeldung an die Anstellungsbehörden (Schulräte). 2021 wurden an den Schulen Leistungsprämien im Umfang von 39'200 Franken ausbezahlt.

Betrag CHF

<b>Alle</b>	<b>39'200.00</b>
Gemeinde	4'500.00
Sek I	14'400.00
BfS	9'800.00
Gym	10'500.00

Betrifft Frage	Zusatzfrage von	Beantwortung durch
2	<b>Ronja Jansen</b> (SP)	BKSD

Zusatzfrage gemäss Landratsprotokoll:

**Ronja Jansen** (SP) hält es für höchst besorgniserregend, wenn die Frauen gemäss Medienberichten hier den Kürzeren ziehen, weil der Kanton zur strukturellen Lohndiskriminierung von Frauen

beiträgt. Sie stellt deshalb folgende Zusatzfrage: *In welchem Ausmass geschieht dies? Welcher Anteil der männlichen Lehrpersonen konnte von einer A+-Bewertung profitieren?*

[...]

Regierungsrätin **Monica Gschwind** (FDP) [...]

Antwort auf die Frage Ronja Jansen: Wie sich die Unterschiede zwischen Frauen und Männern genau gestalten, ist im Bericht enthalten. Sie kann das aber aus dem Stegreif nicht beantworten und wird deshalb die Zahlen nachliefern.

Antwort:

3,1% der weiblichen Lehrpersonen und 4,2% der männlichen Lehrpersonen haben ein A+ erhalten.

A+ im Verhältnis zu Geschlecht:

	LP Anzahl	W	W A+	in %	M	M A+	in %
<b>Alle</b>	<b>5'951</b>	<b>4232</b>	<b>132</b>	<b>3.1%</b>	1719	<b>73</b>	<b>4.2%</b>
Gemeinde	3619	3001	87	2.9%	618	21	3.4%
Sek I	1248	743	28	3.8%	505	26	5.1%
BfS	326	120	1	0.8%	206	6	2.9%
Gym	758	368	16	4.3%	390	20	5.1%